

KG Nett un Oerndlik holt sich den Pott

Der Siegerpokal des närrischen Fußballturniers bleibt in Ahlen: Im Finale am Sonntag im Sportpark Nord setzte sich das Team von der KG Nett un Oerndlik gegen den FC Hollywood aus Hamm durch und sicherte sich damit den Turniersieg.



Der Siegerpokal bleibt in Ahlen: Die KG Nett un Oerndlik sicherte sich den Sieg beim närrischen Fußballturnier mit nur einer Niederlage verdient. Ralf Steinhorst
Nachdem die Vorrunde mit Gruppenspielen bereits am Samstag abgeschlossen werden konnte, ging es im Turnier am Sonntagvormittag mit den K.o.-Spielen weiter. Am Ende gewann Eintracht Bierlatte aus Hamm in einem knappen Spiel um den dritten Platz gegen den Hammer Norden mit 1:0. Das Finale entschied die KG Nett un Oerndlik deutlich mit 3:0 gegen den FC Hollywood verdient für sich.

Schon über das gesamte Turnier hatte die KG Nett un Oerndlik überzeugt, das Team verlor und spielte Remis in nur jeweils einem Spiel. Auf den Plätzen folgten Die Kickers wollen sie heißen (5. Platz), Weiß-Rote Jecken Hamm (6.) und Freekickerz (7.). Gespielt wurde mit fünf Feldspielern und einem Torwart pro Team über eine

Spielzeit von jeweils zehn Minuten auf dem Halbfeld. Nur das Finale lief über 15 Minuten.

Für den neuen Präsident der KG Neustadt, Marcus Schumacher, gingen mit dem Turniersieg der KG Nett un Oerndlik gleich zwei Wünsche in Erfüllung. Zum einen sollte ein Ahleener Team gewinnen, zum anderen eine Karnevalsgesellschaft.

„Irgendwo in den Geschichtsbüchern steht, dass wir den Pokal schon mal gewonnen haben“, sinnierte Rainer Kersting, Vize-Senatspräsident der KG Nett un Oerdlik, kurz vor der Siegerehrung. Der letzte Cup würde im Vereinsheim stehen. Tatsächlich aber hat die Gesellschaft in der 40-jährigen Geschichte des Turniers schon achtmal den Sieg geholt, wie Marcus Schumacher später aufklärte.

Die Organisatoren zeigten sich am Ende des dreitägigen Fußballturniers mit Karnevals- und Thekenmannschaften zufrieden. Marcus Schumacher zog eine positive Bilanz: „Es ist alles fair geblieben, bis auf eine Verletzung gab es keine Vorkommnisse.“ Auch die Abende in der Zeltstadt - einige Teams waren sogar mit Wohnmobil oder Wohnwagen angereist - seien in harmonischer und ausgelassener Stimmung verlaufen. Den teilnehmenden Teams hat es gefallen, alle wollen im kommenden Jahr wieder dabei sein.

Anzeige

von Von Ralf Steinhorst